

**XIX. Bemerkung zu Hrn. Langley's Aufsatz:
„Energy and Vision“;
von Hermann Ebert.**

In seinem Aufsatz „Energy and Vision“¹⁾ untersucht Hr. J. P. Langley die Energiemengen, welche in den verschiedenen Spectralbezirken nöthig sind, um eine bestimmte Empfindung, z. B. die Minimalempfindung wachzurufen.

Ich freue mich ganz ausserordentlich, von Hrn. Langley meine früher in genau derselben Richtung angestellten Messungen qualitativ-quantitativ aufs vollkommenste bestätigt zu sehen. Hrn. Langley waren diese Messungen, wie es scheint, entgangen. Dieselben finden sich aber bereits 10 Monate früher im ersten Hefte dieser Annalen vom Jahre 1888 p. 136 ausführlich mitgetheilt; ich habe über dieselben bereits am 14. Februar 1887 in der physikalisch-medicinischen Societät zu Erlangen berichtet, wie aus den Mittheilungen dieser Gesellschaft zu ersehen ist. Ein kurzes Referat über meine diesbezüglichen Versuche erschien ferner in der Münchener medicinischen Wochenschrift Jahrg. 1887, p. 149. Diesen Untersuchungen dürfte hiernach die Priorität vor denen des Hrn. Langley zustehen, besonders auch die Anwendung der erhaltenen Ergebnisse auf die Versuche der Herren F. Weber und Stenger.

1) Langley, Amer. Journ. of Science. 36. p. 359. Nov. 1888.